

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/0868/2007**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 12.03.2007

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Hans Wagner, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	20.03.2007	Entscheidung

Betreff:

Dritter Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung

Allendorfer/Lützellindener Straße;

Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2007

Antrag:

Nachdem der Magistrat im Zuge der Verkehrsanbindung des Baugebietes "Schlangenzahl" nun erkannt hat, dass eine Realisierung von Kreisverkehren viele Vorteile gegenüber Kreuzungsverkehr hat und die Stadt Gießen damit keine "kreiselfreie Zone" mehr ist, wird der Magistrat gebeten, der alten Forderung der Ortsbeiräte Allendorf/Lahn, Kleinlinden und Lützellinden endlich nachzugeben und auf der Kreuzung Allendorfer/Lützellindener Straße ein Kreisverkehrsplatz einzurichten.

Begründung:

In mehreren Anläufen haben der Ortsbeirat Allendorf/Lahn wie auch die Ortsbeiräte von Kleinlinden und Lützellinden an o.g. Stelle einen Kreisverkehrsplatz gefordert. Die Argumente wurden mehrfach genannt (Verkehrssicherheit sowie ökologische und ökonomische Argumente). Die derzeitige Ampelschaltung hat zwar die Zahl der Unfälle reduziert, die langen Wartezeiten sind aber unwirtschaftlich und nicht umweltfreundlich.

Die Stadt Gießen hatte zudem bislang eine sehr restriktive Haltung zu Kreisverkehrsplätzen und war eine "kreiselfreie Zone", während in Nachbarorten (wie Linden, Hüttenberg u.s.w.) sehr gute Erfahrungen mit Kreiseln gemacht wurden.

Nun war heute in der Gießener Tagespresse zu lesen, dass im Baugebiet "Schlangenzahl" gleich drei Kreisel zur Verkehrsanbindung realisiert werden sollen. Dies gibt Hoffnung, dass bei der Stadt Gießen ein Umdenkungsprozess statt gefunden hat. Deshalb erfolgt dieser "dritte Anlauf" im Allendorfer Ortsbeirat.

gez.

Hans Wagner